

Ansatz zur verbundweiten Kategorisierung von Haltestellen

Lage im Raum	Fahrgast- aufkommen	Verknüpfungsfunktion und bedienende Verkehrsmittel		
		Zentrale ÖPNV- Verknüpfungsfunktion (ZOB oder mind. 3 straßen-/ schienengebundene Linien)	Bedienung Schnellbus oder Verknüpfung mit Fern-/ Regionalverkehr (Schiene und Bus)	Erschließungsverkehr
zentrale, nachfragestarke Haltestelle im Stadtgebiet (in OZ, MZ)	hoch	Kategorie A	Kategorie E	-
zentrale Haltestelle - im Stadtteil - in Ortslage - sonst. zentrale Haltestelle	hoch / mittel	Kategorie B	Kategorie F	Kategorie J
Haltestelle mit Sondernut- zung, z. B. an publikums- wirksamer Einrichtung	hoch / mittel	Kategorie C*	Kategorie G*	Kategorie K*
Streckenhaltestelle innerorts an verkehrswichtigen Stra- ßen (Haupt- bzw. Ausfall- straßen, Sammelstraßen)	mittel	Kategorie D	Kategorie H	Kategorie L
Streckenhaltestelle in Wohn- und Erschließungsstraßen	mittel / gering	-	-	Kategorie M
Haltestelle außerhalb be- bauter Gebiete an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	gering / sehr gering	-	Kategorie I	Kategorie N
Bedeutung für den barrierefreien Ausbau		hoch	mittel	gering
* unter besonderer Beachtung der relevanten Nutzergruppen der publikumswirksamen Einrichtung				

Ansatz zur verbundweiten Kategorisierung von Haltestellen vornehmlich des straßengebundenen ÖPNV

[eigene Darstellung; Angaben nach RMV 2017]